

Anmeldung

Bitte bis **21.04.2017** zurücksenden per Mail oder Fax an:

Landesamt für Soziales, Jugend und Versorgung, Abt. Landesjugendamt
Sybille Nonninger
Rheinallee 97-101, 55118 Mainz
E-Mail Worms2017@lsjv.rlp.de
Telefax 06131 96712360

Name, Vorname

Name der Dienststelle/Einrichtung

Straße

PLZ, Ort

Vegetarische Kost gewünscht?

E-Mail

Gewünschte Arbeitsgruppe (1-3)

Datum, Unterschrift

DVJJ Deutsche Vereinigung für Jugendgerichte und Jugendgerichtshilfen e.V.

Landesgruppe Rheinland-Pfalz
Scheffelstraße 39, 60318 Frankfurt
www.dvjj.de

Ansprechpartner:

Ulrich Roeder
Telefon 069 46006650
roeder@dvjj.de

Landesamt für Soziales, Jugend und Versorgung- Abt. Landesjugendamt-

Rheinallee 97-101, 55118 Mainz
Telefon 06131 967-0, Fax: 06131 96712429
www.lsjv.rlp.de

Ansprechpartnerin:

Sybille Nonninger
Telefon 06131 967360
nonninger.sybille@lsjv.rlp.de

Tagungsort:

„Das Wormser“
Theater, Kultur– und Tagungszentrum
Rathenaustraße 11
67547 Worms
Telefon 06241 2000420
www.das-wormser.de

Teilnahmegebühr

inkl. Verpflegung: 20,00 Euro



Jugendhilfe total?!- Wirksamkeit der Jugendhilfe im Jugendstrafverfahren

Fachtagung des Landesamtes für Soziales, Jugend und Versorgung -Landesjugendamt- in Kooperation mit der Deutschen Vereinigung für Jugendgerichte und Jugendgerichtshilfen e.V. (DVJJ), Landesgruppe Rheinland-Pfalz, für

Fachkräfte im Jugendgerichtsverfahren von

- Jugendhilfe
- Polizei und
- Justiz

und sonstige Interessierte

am 26. April 2017

im Theater, Kultur– und Tagungszentrum
DAS WORMSER
in der Stadt Worms

Die Tagung des Landesjugendamtes für die Fachkräfte im Jugendgerichtsverfahren findet in diesem Jahr erneut in Kooperation mit der Landesgruppe Rheinland-Pfalz der Deutschen Vereinigung für Jugendgerichte und Jugendgerichtshilfen e. V. (DVJJ) statt.

Unterstützt wird die Tagung zudem von Justizministerium und Polizei. Sie kann damit eine Plattform sein für den interdisziplinären Dialog über die Zusammenarbeit im Jugendgerichtsverfahren.

Thematisch steht die Herausforderung durch mehrfach belastete junge Menschen im Mittelpunkt.

Prof. Dr. phil. habil. Menno Baumann, der das Schlüsselreferat halten wird, ist ausgewiesen im Bereich Intensivpädagogik. Seine Impulse für den Umgang mit der Zielgruppe werden am Nachmittag in Arbeitsgruppen zum Thema gemacht.

Dabei werden folgende Fragen bearbeitet:

- ◆ Wie ist die aktuelle Praxis?
- ◆ Was hilft dem jungen Menschen?
(Wirkung und Verhältnismäßigkeit)
- ◆ Was sollte in der Praxis geändert werden?

Programm

- 09:30 Uhr Anmeldung, Stehkaffee**
- 10:00 Uhr Grußworte**
Detlef Placzek,
Präsident des Landesamtes für Soziales,
Jugend und Versorgung
Waldemar Herder (angefragt)
Sozialdezernent der Stadt Worms
- 10:15 Uhr Mehrfach belastete junge Menschen im Jugendstrafverfahren - Erwartungen an die Kooperationspartner**
StA Benjamin Mais,
Staatsanwaltschaft Frankenthal
Ernst Blickensdörfer,
Stadtjugendamt Ludwigshafen
KR Patrick Niegisch,
Hochschule der Polizei
Guido Bayer,
Kreisjugendamt Mayen-Koblenz
Konstanze Fritsch,
Clearingstelle-Netzwerke zur Prävention,
SPI Berlin
- 11:00 Uhr Mehrfach belastete junge Menschen in der Jugendhilfe: Wie kann Hilfe wirksam werden?**
Prof. Dr. phil. habil.
Menno Baumann,
Leinerstift Akademie/ Fliedner Fachhochschule Düsseldorf
- 12:30 Uhr Mittagspause**
- 13:30 Uhr Arbeitsgruppen**
- 15:00 Uhr Ergebnisse und Perspektiven**
- 16:00 Uhr Tagungsende**

Interdisziplinäre Arbeitsgruppen zum Vortrag von Prof. Dr. phil. habil. Baumann

Arbeitsgruppe 1

Haus des Jugendrechts: Wie kann die Jugendhilfe noch wirksamer werden?

Moderation: Sybille Nonninger
(LSJV)

Arbeitsgruppe 2

Wirksamkeit der Jugendhilfe im Jugendstrafverfahren: Wie können bei mehrfach belasteten jungen Menschen positive Veränderungen erreicht werden?

Moderation: Jürgen Illers
(Stadtjugendamt Speyer)
Gerhard Kuntze
(KH Mainz / HS Koblenz)

Arbeitsgruppe 3

100 Jahre Jugendgerichtshilfe: Eine Tradition der Hilfe für junge Menschen?

Moderation: Prof. Dr. Wolfgang Feuerhelm
(KH Mainz)
